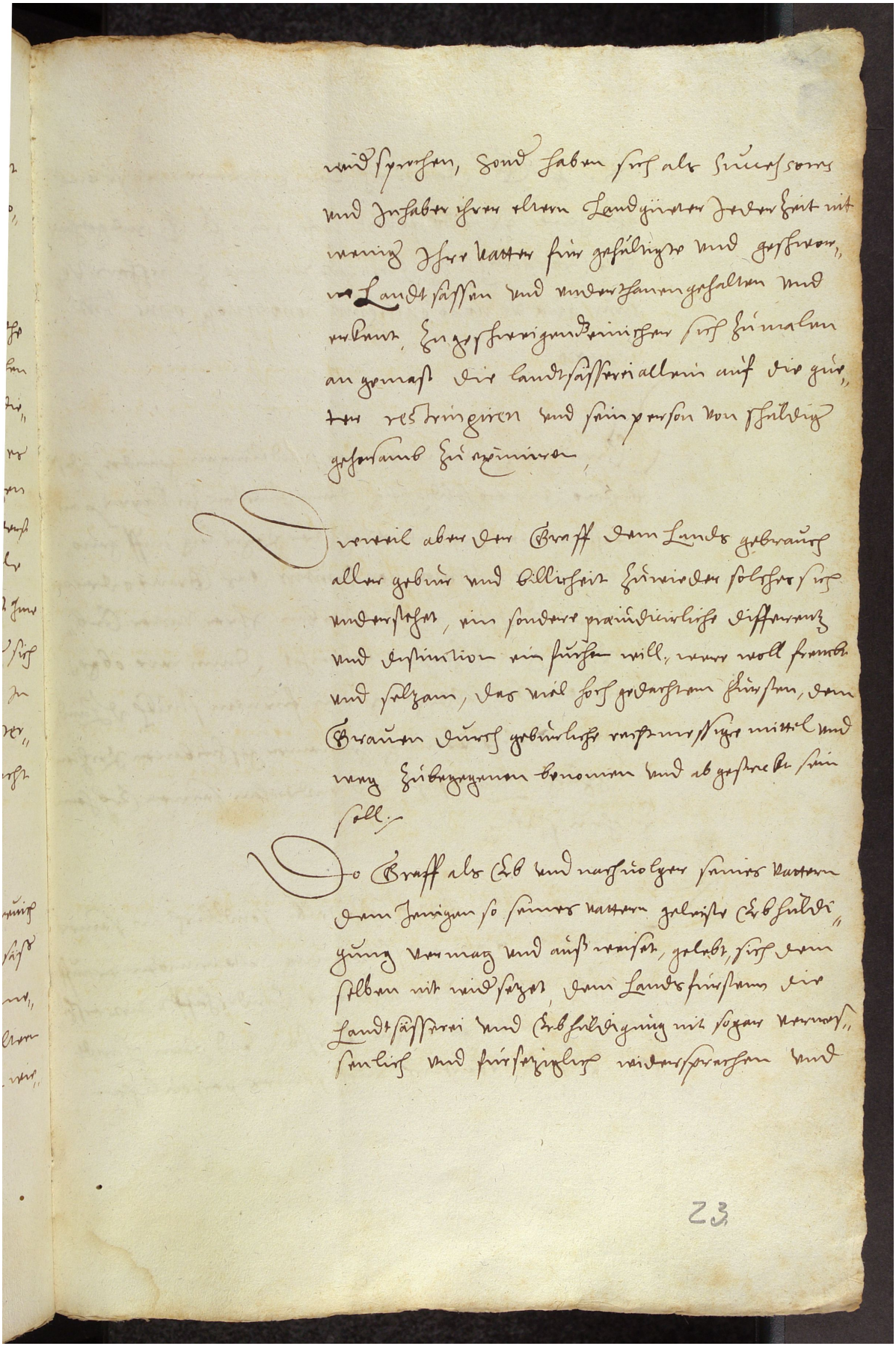
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



widersprechen, sond haben sich als successores
und Inhaber ihrer eltern Landgüeter Jederzeit nit
wenig Ihre vatter für gehältigte und geschwor-
ne Landtsässen und underthanen gehalten und
erkent, zugeschweigen deinicher sich zumalen
an gemast die landtsässerei allein auf die gue-
ter restringiren und sein person von schuldig
gehorsamb zu eximiren,

Dieweil aber der Graff dem Lands gebrauch
aller gebür und billicheit zuwider solches sich
understehet, ein sondere praeiudicirliche differentz
und distinction ein fuchen will, were woll frembt
und seltzam, das viel hoch gedachtem Fürsten, dem
Grauen durch gebürliche rechtmessige mittel und
weg zubegegenen benomen und abgestreckt sein
soll.

Do Graff als Erb und nachuolger seines vattern
dem Jenigen so seines vattern geleiste Erbhuldi-
gung vermag und auß weiset, gelebt, sich dem
selben nit widsetzet, dem Landsfürsten die
Landtsässerei und Erbhuldigung nit sogar vermes-
senlich und fürsetziglich widersprechen und